

Abteilung	Sachbearbeiter	Aktenzeichen	
Abteilung 1 - Allgemeine Angelegenheiten	Verwaltung Frau Schütze	1/Schü	
Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	29.07.2026	öffentlich	Entscheidung
Betreff			
Feuerwehrstandort an der Winterstraße: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Erarbeitung eines Folgenutzungs-, Wirtschaftlichkeits- und Verwertungskonzepts			

1. Vortrag:

Am 14. Juli ging bei der Verwaltung folgender Antrag ein:

Elke Zehetner
Fraktionsvorsitzende SPD Penzberg
Heimgartenstraße 6a
82377 Penzberg

Tel. 0172/9782377
E-Mail: elke.zehetner@spd-penzberg.de



Datum: 14.07.2026

Stadt Penzberg
Herrn
Ersten Bürgermeister Thomas Kopf
Karlstr. 25
82377 Penzberg

Ø Fraktionen im Stadtrat
Ø Presseverteiler

Antrag zur Erarbeitung eines Folgenutzungs-, Wirtschaftlichkeits- und Verwertungskonzepts für den bisherigen Feuerwehrstandort an der Winterstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kopf,

im Auftrag der SPD-Stadtratsfraktion stelle ich **folgenden Antrag**:

Der Stadtrat der Stadt Penzberg möge beschließen:

Die Verwaltung, insbesondere das Stadtbauamt, wird beauftragt, für das Areal des bestehenden Feuerwehrhauses an der Winterstraße nach Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrhauses „ZEBRA“ ein Folgenutzungs-, Wirtschaftlichkeits- und Verwertungskonzept zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beratung vorzulegen.

Dabei sind insbesondere

- * die möglichen städtebaulichen und wirtschaftlichen Nachnutzungen des Grundstücks zu untersuchen,
- * die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen darzustellen,
- * die mit den jeweiligen Nutzungsvarianten verbundenen Kosten zu ermitteln,
- * die zu erwartenden Erlöse beziehungsweise der wirtschaftliche Mehrwert einer Entwicklung oder Verwertung des Grundstücks zu bewerten,
- * sowie die Auswirkungen der jeweiligen Varianten auf den städtischen Haushalt transparent darzustellen.

Die Ergebnisse sind dem Stadtrat in Form einer nachvollziehbaren Gegenüberstellung der möglichen Nutzungsvarianten einschließlich ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen vorzulegen.

Die Vorlage soll dem Stadtrat spätestens vor Abschluss der Ausführungsplanung beziehungsweise vor Beginn der baulichen Umsetzung des Projekts „ZEBRA“ zur Beratung vorgelegt werden, damit die Erkenntnisse in die finanzielle Gesamtbetrachtung des Projekts einfließen können.

Begründung:

Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses „ZEBRA“ tätigt die Stadt Penzberg eine der größten kommunalen Investitionen der kommenden Jahre. Die SPD-Stadtratsfraktion unterstützt dieses wichtige Zukunftsprojekt ausdrücklich.

Mit dem Umzug der Feuerwehr wird zugleich das bisherige Areal an der Winterstraße frei. Dieses Grundstück stellt einen bedeutenden Vermögenswert der Stadt dar und eröffnet Chancen für eine wirtschaftlich und städtebaulich sinnvolle Folgenutzung.

Aus Sicht der SPD-Stadtratsfraktion ist es deshalb geboten, frühzeitig die möglichen Nutzungsvarianten sowie deren wirtschaftliche Auswirkungen zu untersuchen und dem Stadtrat transparent darzustellen.

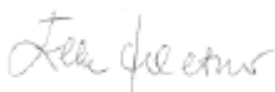
Nur so können die tatsächlichen finanziellen Auswirkungen des Projekts „ZEBRA“ vollumfänglich bewertet werden.

Zu einer verantwortungsvollen Haushaltspolitik gehört es, nicht nur die Investitionskosten eines Großprojekts zu betrachten, sondern auch die Möglichkeiten einer Gegenfinanzierung durch die Entwicklung oder Verwertung städtischer Vermögenswerte aufzuzeigen und in die Gesamtbetrachtung mit einzubeziehen.

Die frühzeitige Untersuchung der Nachnutzungsmöglichkeiten schafft eine belastbare Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat und ermöglicht es, mögliche Erlöse oder Wertsteigerungen des Grundstücks bereits bei der Finanzierung des Projekts „ZEBRA“ zu berücksichtigen. Dies entspricht einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Haushaltspolitik.

Wir bitten daher den Stadtrat um einen wohlwollenden Beschluss zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Penzberg.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Zehetner
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion Penzberg

